

# Über den Verfasser der Vita Leonis IX papae

Von

Hans-Georg Krause

Als Verfasser der zeitgenössischen Lebensbeschreibung des aus dem Hause der Grafen von Egisheim im Elsaß stammenden Bischofs Bruno von Toul (1026—51) und späteren Papstes Leo IX. (1049—54) galt jahrhundertlang der Archidiakon der Toulser Kirche Wibert. Unter seinem Namen ist sie mehrmals gedruckt<sup>1)</sup> und in zahllosen wissenschaftlichen Untersuchungen bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts zitiert worden. Im Jahre 1952 konnte jedoch Heinrich Tritz in einer sorgfältigen, das gesamte handschriftliche Material zum erstenmal heranziehenden Untersuchung über die hagiographischen Quellen zur Geschichte Papst Leos IX. zeigen<sup>2)</sup>, daß diese Verfasserangabe sich in keiner über das 17. Jahrhundert zurückreichenden handschriftlichen Überlieferung findet<sup>3)</sup>. Als wirklichen Verfasser glaubte Tritz Humbert von Silva

---

<sup>1)</sup> Von 1615 bis 1862 erschienen neun Editionen und mehrere Teileditionen. Sie sind verzeichnet in der *Bibliotheca hagiographica Latina antiquae et mediae aetatis*, edd. Socii Bollandini (1898/1901) (Bibl. Hag. Lat. 4818) und mit ausführlichen Erläuterungen bei Tritz (s. Anm. 2) S. 214—219. Die *Editio princeps* besorgte J. Sirmont; sie wurde 1615 in Paris bei Sebastian Cramoisy gedruckt unter dem Titel: *Vita S. Leonis IX Papae, Leucorum antea Episcopi, Wiberto Archidiacono coetaneo auctore*. Die Ausgabe in den AA SS April. 2 (<sup>3</sup>1866) S. 647—664 stammt von Henskens. Die weiteste Verbreitung erhielt die Edition Mabillons, AA SS ord. S. Bened. 6, 2 (1738) S. 53—80 durch die Nachdrucke bei Migne, PL 143 Sp. 465—504 und I. M. Watterich, *Pontificum Romanorum vitae* 1 (1862) S. 127—170. Nach letzterer wird im folgenden zitiert. Eine kritische Edition, die wegen der vielen sinnentstellenden Fehler in den älteren Drucken schon lange als dringendes Desiderat galt, wird jetzt von Hans-Eberhard Lohmann für die MGH vorbereitet; vgl. DA 30 (1974) S. II.

<sup>2)</sup> Heinrich Tritz, *Die hagiographischen Quellen zur Geschichte Papst Leos IX. Eine Untersuchung ihrer Überlieferungs- und Entstehungsgeschichte*, in: *Studi Gregoriani* 4 (1952) S. 191—364.

<sup>3)</sup> Eine Oxforder Hs. aus dem 17. Jahrhundert (Jesus College 79, fol. 1r—20v) nennt Wibert als Autor. Der Titel lautet in wörtlicher Übereinstimmung mit dem der *Editio princeps* des Jesuitenpaters Sirmont vom Jahre 1615: *Vita S. Leonis IX papae, Leucorum antea episcopi, Wiberto archidiacono coetaneo auctore*. Tritz S. 203f. hält diese Hs. für eine Abschrift aus der *Editio princeps*. Dagegen sprechen allerdings eine Reihe von Lesefehlern, die auf eine